



# Semesterberichte AMIV GV HS 2022



CAB F 21  
28. SEPTEMBER 2022, 18:00

**amiv**

# PFLICHTENHEFT

## AMIV-Vorstand

Revision 14 30.09.2020

### Einleitung

Dieses Dokument gibt einen Überblick über die Pflichten des AMIV-Vorstandes gemäss Art. 21, Absatz 4 der Statuten. Für jedes Ressort besteht ein eigenes Pflichtenheft. Die einzelnen Pflichten sind in Muss- und Kann-Kriterien kategorisiert. Zur besseren visuellen Unterscheidung werden Kann-Kriterien in kursiver Schrift gesetzt.

Nachfolgend noch einige Begriffsdefinitionen:

- etwas organisieren bedeutet, dafür verantwortlich zu sein, dass etwas erledigt wird; es bedeutet nicht, dass die ganze Arbeit alleine getan werden muss, allerdings muss man als Verantwortlicher jederzeit dem Vorstand über den Stand der Arbeiten Auskunft geben können.
- etwas dokumentieren bedeutet, dass spätestens nach Abschluss von etwas eine ausführliche, schriftliche Dokumentation über etwas hergestellt und dem Vorstand zugänglich gemacht werden muss (z.B. im Wiki).
- über etwas informieren bedeutet, jemandem selbstständig und sofort Bericht erstatten zu können und bei Zusammenkünften (z.B. Sitzungen) vorbereitet zu erscheinen.
- jemanden führen bedeutet einerseits, spezifische Aufgaben an jemanden (oder Teile davon, im Falle einer Gruppe) zu delegieren, und andererseits, die Arbeit von jemandem zu koordinieren und zu überwachen.
- etwas führen bedeutet hingegen, gewisse Daten in etwas einzupflegen und aktuell zu halten (z.B. Listen).
- jemanden vertreten bedeutet, vorgängig mit jemandem Positionen abzustimmen, diese dann auch vorzubringen und schlussendlich Bericht über den Ausgang der Treffen an jemanden vorzulegen.

## **Präambel**

Der Vorstand handelt nach bestem Wissen und Gewissen. Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes ist kollegial und lösungsorientiert. Hauptziel des Vorstandes ist, den Verein vorwärts zu bringen und das Tagesgeschäft sorgfältig und pflichtgemäss abzuwickeln. Dazu wird erwartet, dass neben der Bewältigung der Arbeit im eigenen Ressort auch Ressort-übergreifend im Gremium mitgewirkt wird. Besonderer Fokus bei der Aufgabendefinition ist auf das Aufwand-Ertrags-Verhältnis zu legen.

## **Allgemeine Pflichten jedes Vorstands**

- organisiert die ihn betreffenden Teile der Webseite
- organisiert die sein Ressort betreffenden Mailinglisten
- ist jederzeit innert nützlicher Frist per Telekommunikationsmittel für andere Vorstände erreichbar.
- informiert an Vorstandssitzungen über die laufenden Projekte
- dokumentiert seine Tätigkeit im Semesterbericht zuhanden der GV und laufend im Wiki
- organisiert im Falle des Abtretens einen Nachfolger für seinen Posten und führt diesen ein, stellt Unterlagen auf das AMIV-Drive
- liefert dem Quästor vollständige und

nachvollziehbare Rechnungen ab

- nimmt am VSETH Mitgliederrat teil
- nimmt am Semesterputz teil

## **Präsident**

- führt den Vorstand
- organisiert und leitet die Vorstandssitzungen
- stellt die Sitzungsregeln auf
- führt eine Traktandenliste und teilt diese mit dem Vorstand
- lädt VSETH-Götti ein
- bestimmt einen Protokollführer
- organisiert jedes Semester die ordentliche Generalversammlung, dafür unter anderem einen Moderator
- organisiert die Semesterberichte der Kommissionen und des Vorstandes
- erarbeitet mit dem Quästor unter Einbezug der Kommissionen und des Vorstands ein Jahres-Budget
- überprüft vorgängig die Pflichtenhäfte auf Korrekturbedarf
- organisiert Betreuung für die AMIV-Kommissionen (insbesondere Kommissions-Präsident/Quästor) durch Vorstand
- organisiert mit dem Restvorstand die Delegation für den VSETH-MR (Mitgliederrat) und sichert die zugehörigen Dokumente
- vertritt den AMIV im Fachvereinsrat des VSETH oder bestimmt einen Ver-

treter

- vertritt den AMIV allgemein gegenüber externen Stellen, insbesondere den beiden Departementen, ETH Abteilungen und den Alumni
- führt alle zwei Jahre eine grosse Umfrage durch
- organisiert die Vorstandsseite im Blitz, aktuell eine Präsidikolumne
- organisiert kulturelle Betätigungen des Vorstands
- erstellt auf Wunsch Arbeitsbestätigungen für Vorstands- und Kommissionsmitglieder je Semester
- organisiert den Weihnachtskartenversand

### **Quästor**

- verantwortet die Gesamtbuchführung des AMIV
- stellt die Rechnungen an externe und interne Stellen und dokumentiert interne Verrechnungen und verwaltet Kassen
- verantwortet zusammen mit dem Präsidenten die Steuererklärungen und -zahlungen
- schliesst die Buchführung ab und lässt sie zur GV hin revidieren
- erarbeitet mit dem Präsident unter Einbezug der Kommissionen und des Vorstands ein Jahres-Budget

- erstellt auf Wunsch Arbeitsbestätigungen für Vorstands- und Kommissionsmitglieder je Semester
- führt jedes Semester die Kontoumschreibungen aller AMIV-Konten durch
- treibt offene Rechnungen im Namen des AMIV ein
- treibt die Mitgliederbeiträge von ausserordentlichen Mitgliedern ein
- holt regelmässig die Post in der CAB-Loge ab
- informiert an Vorstandssitzungen über die Ausgabendisziplin gegenüber dem Budget
- stellt dem Restvorstand und den Kommissionen eine geeignete Übersicht mit Abrechnungsdetails zur Verfügung

### **Hochschulpolitik**

- stellt Ansprechperson/en für Studienfragen und -probleme (z.B. Master-Student\*innen)
- vertritt den AMIV in der Unterrichtskommission/Departementskonferenz der beiden Departemente
- vertritt den AMIV in den Notenkonferenzen der beiden Departemente
- vertritt gemeinsam mit dem Präsidenten den AMIV gegenüber der Ab-

teilung Studentische Dienste (StS)

- führt je Departement wenn möglich eine mind. 5-köpfige HoPo-Gruppe, um allen Vertretungsaufträgen gerecht werden zu können
- führt eine\*n Prüfungssammler\*in pro Departement
- koordiniert die Semestersprecher\*innen und unterstützt diese bei ihrer Arbeit
- organisiert zusätzliche AMIV Dienstleistungen mit dem Departement wie z.B. Student Meets Lab, Erfolgreich durchs Basisjahr, Matheauffrischkurs, Prestudy Events oder Student for a Day
- organisiert die Prüfungsvorbereitungskurse
- organisiert die Professoren für das Erstsemestrigenweekend
- organisiert Tutor\*innen bzw. Guides für die Erstsemestrigentage
- organisiert mit dem Präsidenten die AMIV-Vertretung an den Maturandentagen
- organisiert bei Bedarf Umfragen zu HoPo und anderen Themen
- tauschen sich regelmässig untereinander aus
- informiert im Blitz über die laufenden Projekte
- wählt in Absprache mit dem Präsi-

um eine\*n Gewinner\*in für die goldene Eule

- führt eine Person pro Departement, die für die Verwaltung der Prüfungsprotokolle von mündlichen Prüfungen zuständig ist

### Information

- hält die Agenden auf der Website aktuell. Dies gilt insb. für den Vorstandskalender.
- pflegt den Instagram und Facebook Account
- koordiniert und pflegt das Corporate Design des AMIV in Zusammenarbeit mit IT
- leitet zentral eingegangene Mails an zuständige Stellen im AMIV weiter
- organisiert den Informationsfluss aus dem Vorstand und den Kommissionen in die Informationsquellen der Mitglieder
- führt das Team Marketing&Design und verantwortet so zusammen mit Kultur die reibungslose Kommunikation und Werbung
- führt das Merchandise-Team
- organisiert den allwöchentlichen Protokollversand und lädt die Protokolle auf die Webseite

## IT

- betreibt die gesamte IT-Infrastruktur des AMIV
- hält die Webseite auf dem neusten Stand und erweitert diese
- administriert das interne Netzwerk und die Arbeits-PCs sowie die AMIV-Server
- administriert die AMIV-Mailinglisten (insbesondere AMIV-Announce)
- setzt zu Semesterbeginn neue Vorstandspasswörter
- pflegt in Zusammenarbeit mit Information das Corporate Design des AMIV
- führt und koordiniert ein IT-Team
- Organisiert ein Codingweekend pro Semester
- führt die Mitgliederliste (insbesondere zu Beginn des Herbstsemesters)
- vertritt den AMIV gegenüber der IT-Support Group am D-ITET (ISG. EE)
- Ist im Kontakt mit dem IT-Ausschuss des VSETH

## Kultur

- organisiert die Kernevents: jährliche Fachvereinsparty (XXHertz), Semesterendeevent, Helferessen, Ski-Weekend, Absolventenparty, Osterhasen verteilen
- organisiert weitere Events (zB Filmabende, Theaterabende, Spiel-Turniere, ...)
- organisiert mit dem Ressort Hochschulpolitik die Erstsemestrigentage
- führt eine Helferliste
- führt das Kulturteam (Team von weiteren Eventorganisatoren)
- erstellt Anfang Semester einen Kultur-Semesterplan, publiziert ihn in den AMIV Organen (Website, Plakate, Blitz) und hält ihn stets aktuell
- informiert die Mitglieder zusammen mit Marketing&Design via Blitz, Mailingliste und Webseite über Events
- hält die das Ressort Kultur betreffenden Seiten auf der Webseite aktuell
- hält Ordnung und Überblick im dem Ressort Kultur zugeteilten Raum im AMIV-Lager (inkl. frühzeitiger Nachbestellung von Event-Zubehör)
- liefert zeitnah für jeden Event dem Quästor vollständige und nachvollziehbare Rechnungen ab
- dokumentiert jeden durchgeführten

Event gemäss Vorlage im Wiki

## Infrastruktur

- ist für sämtliche Räumlichkeiten des AMIV und der darin enthaltenen Einrichtung und deren Zustand verantwortlich
- ist gemeinsam mit den Infrastruktur-Vorständen (oder deren Äquivalent) der anderen Fachvereine (und Kommissionen), mit welchen der AMIV gemeinsame Räume bewirtschaftet, (Aufenthaltsraum, Lager, Braukommisionsraum) für diese verantwortlich.
- hält Ordnung im AMIV-Lager und teilt Lagerplatz den Ressorts und Kommissionen zu
- stellt gemeinsam mit dem Vorstand Büro- und Aufenthaltsraumregeln auf
- Ermahnt und verwarnt Fehlverhalten von Mitgliedern (insbesondere bezüglich Ordnung in den Räumlichkeiten) und schlägt dem Vorstand gegebenenfalls Sanktionen vor und setzt die beschlossenen Sanktionen um
- teilt Kommissionen und Ressorts benötigten Platz im Büro zu
- ist für die Ordnung in den Räumlichkeiten verantwortlich. Seine Aufgabe besteht jedoch nicht darin, die Putzaufgaben selbst durchzuführen, sondern Wege zu finden, welche die Ordnung fördern. Bei Bedarf organisiert er Aufräumaktionen im Aufenthaltsraum.
- organisiert die Getränkeversorgung für den Aufenthaltsraum. Soweit solche Vereinbarungen bestehen, muss auch für die Versorgung von Mitgliedern der anderen teilhabenden Vereine gemäss Vereinbarung gesorgt werden. Hierfür ist eine saubere Kostenaufstellung dieser zu machen, um eine angemessene Abrechnung zu gewährleisten
- organisiert die Vermietung von AMIV-Eigentum
- führt Bestellungen von sämtlichem, nicht eventspezifischem Material durch.
- liefert dem Quästor vollständige und nachvollziehbare Rechnungen ab
- ist Ansprechperson für den Hausdienst der AMIV Räumlichkeiten (CAB) und pflegt einen guten Kontakt mit diesem, und organisiert kleine Geschenke zu Weihnachten / Ostern

## External Relations

- vertritt den AMIV gegenüber der Wirtschaft
- betreut die bisherigen Sponsoren/ Partnerfirmen und betreibt Akquise
- führt eine Sponsoringmappe, in welcher die Sponsoringmöglichkeiten aufgeführt sind
- koordiniert das Eventsponsoring
- vertritt den AMIV gemeinsam mit dem Präsidenten gegenüber dem ETH Career Center
- koordiniert mit dem Ressort Information und dem Blitz-Quästor die AMIV-Werbekanäle
- organisiert Firmenexkursionen für die Studierenden
- ist verantwortlich für die Kontakt-Kommission
- organisiert mit der Kontakt-Kommission die Kontaktmesse (im Herbstsemester)
- Hält den ER/Exkursionen-Teil (auch Kalender) auf der Webseite aktuell





# Präsidium

von Nicholas Doerk

Liebe AMIV-Mitglieder,

Wieder ist ein Semester vergangen – es ist einiges passiert!

Begonnen hat alles wie immer mit der Generalversammlung. Das dominierende Thema war dabei die Komplettrevisi-on unserer Statuten. Dank eurer regen Teilnahme konnten wir dieses Traktandum besprechen und es wurde angenommen. Darüber hinaus konnten wir 14 Änderungen am Budget vornehmen, drei neue Vorstände wählen und die übrigen im Amt bestätigen sowie ein neues Ehrenmitglied aufnehmen. Für eure Teilnahme an der letzten Generalversammlung bedanke ich mich recht herzlich.

Der neu gewählte Vorstand hat mit Volldampf ihre Jobs aufgenommen. Wir haben uns schnell aneinander gewöhnt und die Zusammenarbeit verlief flüssig. Wir konnten als Vorstand unter Leitung der Kulturis erfolgreich den Osterbrunch organisieren – trotz Coronaauflagen der ETH. Auf der viertägigen Vorstandsreise nach Strassbourg hatten wir zahlreiche großartige Erlebnisse und ich für meinen Teil habe es in vollen Zügen genossen.

Circa zu dieser Zeit hatten wir übrigens die ersten 700 Nägel im Nagelstock versenkt.

Nach langer Unterbrechung konnte dieses Semester auch wieder ein mehrtägiger Austausch mit der Studentischen Vertretung der Technischen Universität München (ehemals ASTRA) stattfinden. Organisiert wurde das Event vom VSETH. Meine persönlichen Highlights der Veranstaltung waren, als wir den ersten Teil der Delegation den Aufenthaltsraum, den «Getränke»-Automaten sowie unser Büro zeigen konnten. :)

Das Semesterende war dann noch einmal anstrengend, vor allem wegen meinen eigenen Prüfungen – wie immer.

Liebe Grüsse aus den anschliessenden Ferien

Nicholas

Ps.: Wie immer haben wir den AMIV sowohl an den Fachvereinsratssitzungen sowie am Mitgliederrat vertreten – mit grösstenteils erfreulichen Ergebnissen.



# Quästur

von Frederick Alworth

Das Frühlingssemester ist ähnlich zum Wintersemester gelaufen.

Den meiste Zeitaufwand bei meiner Aufgabe liegt darin die unterschiedlichen Belege, die mir per E-Mail zugeschickt werden, zu sortieren, den unterschiedlichen Budgetposten zuzuordnen und dann in den meisten Fällen, den Personen zurückzuerstatten.

Jeden Monat muss ich dann den gesamten Monatsabschluss für alle Zahlungen, die in dem Zeitraum eingegangen sind, erstellen und dann der Buchhaltungsfirma zuschicken.

Da dieses Semester zum ersten Mal wieder ganz ohne Corona abgelaufen ist, gab es besonders viele Überweisungen und Rechnungen, die bezahlt werden mussten. Es gab einige Phasen des Semesters, in denen besonders viele Events durchgeführt wurden, wo es schwierig war den Überblick zu behalten. Im Großen und Ganzen ist dieses Semester jedoch reibungslos vergangen.

Der Zwischenabschluss, der von mir erstellt wurde, wird an der nächsten GV präsentiert. Es gab dieses Jahr keine großen Überraschungen oder unvorhergesehene Ausgaben.



# IT

von Dominique Portenier

Vieles hat sich getan in der amiv IT. Es gab Projekt, die vorangetrieben wurde. Notfälle, die gelöst werden mussten und sehr erfreulicher weise auch ein Team, welches vergrößert wurde.

Wenn man nichts aus der IT hört und die IT nichts vom Rest hört, ist das meistens ein gutes Zeichen. Denn dann scheint alles Nötige zu funktionieren. Dieses Semester hat aber durchaus einen Austausch zwischen der IT und dem restlichen amiv stattgefunden. Denn zwischenzeitlich war mal das Wiki nicht verfügbar, da wir aus Sicherheitsgründen ein Major-Versionsupdate durchführen müssen, ein anderes Mal war das PVK-Tool down, da unsere >600 MAVT-Ersties das PVK-Tool basically ge-DDoS-ed haben. {Footnote: SQLite skaliert wirklich schlecht}

War deswegen alles schlecht? Definitiv nicht! Die oben genannten Zwischenfälle konnten im Ressort IT effizient und zeitnahe gelöst werden. Zudem konnte an unserer Coding-weekend in Wollerau neue motivierte amiv-ler für das IT-Team gewonnen werden. Mit der Einfüh-

rung des Coding-Tuesdays - der neuen weekly coding-session am Dienstag-nachmittag im amiv Büro - konnten diese auch besser in die Projekte integriert werden.

Gegen Ende Semester haben wir nun auch noch das massive Projekt der Überarbeitung der Server-Infrastruktur ins Auge gefasst. Wir hoffen natürlich, dass die GV dieses Projekt gut heißt, und dem amiv eine Stabile IT-Infrastruktur für die kommenden Jahre sichert.

Häppy Coding



# Information

von Martin Zieler

Dieses Semester hatte ich mit den üblichen Informationsposten Aufgaben zu tun, welche alle gut vorangeschritten sind. Mehrere Merch Bestellungen wurden durchgeführt mit wenigen Problemen.

Erst zu den üblichen Aufgaben, ich habe die Mailboxes verwaltet, dabei viele Mails weitergeleitet und Auskunft über den AMIV gegeben. Die Insta-, Facebook- und LinkedIn Kanäle habe ich auch betreut und dabei viel Werbung für Events gemacht, sowie Updates über Wettbewerbe und andere Ereignisse vermittelt. Ansonsten habe ich die Vorstandssitzungsprotokolle geführt und mich darum gekümmert, dass alles richtig protokolliert und hochgeladen wird. Dazu habe ich auch die zweiwöchentliche AMIV-Announce erstellt, die jeden zweiten Mittwoch Auskunft über zukünftige Events gibt.

Was das Merch angeht wurden 200 Jubiläums Pullis bestellt, welche problemlos angekommen sind. Zusätzlich wurden 162 Shirts bestellt in zwei unterschiedlichen Farben. Das Design bleibt weiterhin dasselbe, nur die Farben wurden neu angepasst. Sticker wurden auch

nachbestellt und es wird momentan an einem Projekt gearbeitet um AMIV-Socken herzustellen (die Designs sehen toll aus).

Dramatische Probleme wie letztes Semester sind zum Glück nicht aufgetreten und mit etwas Glück kommt die Shirt Bestellung auch reibungslos an.



# Hochschulpolitik ITET

von Aashi Kalra

Liebe HoPo-Bericht-Leser

Wieder haben wir ein HoPo Semester hinter uns, in welchem fleissig diskutiert und gehandelt wurde. Die Tätigkeiten der SemestersprecherInnen konnten uneingeschränkt weitergeführt werden und wir konnten die Studierende in den UK und DK Sitzungen weiterhin vertreten. Die SemestersprecherInnen sind essenziell für die Kommunikation zwischen Studierenden und Dozierenden, um die Vorlesungen weiterhin zu verbessern.

Auch die PVKs konnten dieses Jahr erfolgreich durchgeführt werden, uns war in Hybridform, um möglichst Vielen je nach Präferenz die Teilnahme zu ermöglichen, was viele unserer Studis gefreut hat.

Ende Jahr haben wir als wundervollen Abschluss noch zum zweiten Mal den «Outstanding Teaching Assistant Award» an der DK (zusammen mit einem Geldpreis) im Dezember verliehen.

Ein grosses Thema in den UKs, welches in den nächsten Semestern weiterhin

relevant bleiben wird, ist die Umsetzungsart des Hybrid-Unterrichtsmodus der ETH nach der Corona Zeit. Die ETH möchte nun wieder auf Präsenzunterricht setzen, jedoch noch einige Vorteile von der Onlinezeit beibehalten. Aus diesem Grund wird besprochen, was schlussendlich für beide Parteien (Dozenten und Studierende) am meisten Sinn macht.

Als letzten Punkt möchte ich noch aufgreifen, dass wir uns im Rahmen der Klima Netto Null Initiative am ITET nun schon einige Sitzungen mit einer Gruppe zusammengesetzt aus Professoren, Doktorierenden und Studierenden durchgeführt haben. Dabei lag der Fokus auf die konkreten Verbesserungsmöglichkeiten in unserem ETH Umfeld.



# Hochschulpolitik MAVT

von Alina Arranhado

Im vergangenen Semester hatten wir ein paar Neuzugänge im Team, welche sich gleich zu Beginn schon mit viel Motivation eingebracht haben. Von den Teammitgliedern aus dem vorherigen Semester waren einige weiterhin stets dabei, andere kamen nicht mehr so häufig. An dieser Stelle ist Wissensweitergabe sehr wichtig, was insgesamt gut geklappt hat. Einige Aufgaben, wie die Organisation von Student for a Day oder die Teilnahme an der Raumkommission wurde an neue Personen übergeben.

Auch dieses Semester haben wir mehrere Vorlesungen des ersten und zweiten Studienjahres evaluiert. Dies wurde insbesondere von den Semestersprechern übernommen. Zudem stand ich im Austausch mit der Studienadministration, wie wir in Zukunft den Austausch über durch verschiedene Instanzen ausgeführte Vorlesungsevaluationen verbessern können.

Am Hochschulpolitikwochenende des VSETHs habe ich den AMIV erneut vertreten und einen Workshop zu dem Thema gehalten, was zu beachten ist um als Studierendenvertreter wirklich die Gesamtheit der Studierenden zu vertreten.

Bei einem anderen Workshop konnte ich mehr über das Gremium der Berufungskommission lernen. Dabei geht es um die Auswahl neuer Professoren für das Departement. Dies ist aktuell sehr relevant, da in naher Zukunft einige D-MAVT Professoren in den Ruhestand gehen und entsprechend Nachfolger gesucht werden. In der Berufungskommission (BK) sind auch jeweils zwei Studierende vertreten. Hier braucht es nicht viel Vorwissen, also wenn du motiviert bist mal etwas hinter die Kulissen im Departement zu schauen, melde dich bei uns! Es werden noch einige BK-Vertreter gesucht.

In den Departementskonferenzen (DK) wurden dieses Semester auch für uns Studierende wichtige Themen besprochen. Es ging unter anderem darum, wie viele KP man höchstens von einem Austauschsemester bei den Kernfächern anrechnen kann. Zudem wurden die zuvor nur mündlich festgehaltenen Richtlinien, unter welchen Umständen das Learning Agreement im Master geändert werden darf, nun auch in schriftlicher Version festgehalten. Diese Themen hatten wir zuvor auch bereits in der



Unterrichtskommission (UK) diskutiert. Die Nachhaltigkeitskommission wurde nun auch offiziell bei der DK bestätigt.

Zu Anfang des Semesters hatte es wie im vorherigen Semester geplant ein Gespräch mit den Thermo II Professoren gegeben, da in diesem Fach der Notendurchschnitt in den letzten zwei Jahren signifikant abgesackt war. Ich würde meinen, dass diese Gespräch etwas gebracht hat. In diesem Sommer liegt der Thermo II Schnitt wieder in dem Bereich, in dem er auch vor den letzten zwei Jahren stets gelegen hatte. Im Fach Fluidodynamik I hatte es auch Gesprächsbedarf mit dem Professor gegeben. Hier waren leider alle Bemühungen der Semestersprecher vergeblich. In der kommenden UK kann dieses Anliegen eventuell aufgegriffen werden.

Die PVKs wurden dieses Semester von Elias und Lars für die Basisprüfungsfächer und von Robin und Raphael für die Block II Fächer organisiert. Ein grosses Dankeschön an die vier für Ihre Arbeit! Des Weiteren mussten wir dieses Semester Mentoren für die drei Pre-Study Events für die neuen Ersties finden. In den letzten Jahren war stets mehr Interesse als freie Plätze da gewesen. Dieses

Jahr allerdings hat sich das Finden von genügend Mentoren als eine Herausforderung dargestellt. Ich vermute, dass dies noch mit dem durch Covid bedingten online-Start ins Studium der letzten Jahrgänge zusammenhängt.

Zuletzt werten wir diesen Sommer wieder die Bewerbungen für den TA Award aus. Während es im letzten Semester erfreulicherweise überdurchschnittlich viele Nominierungen gegeben hatte, war dieses Semester die Anzahl der Nominierungen eher bescheiden. Im Herbstsemester hatten zwei herausragende Übungsassistenten den Award erhalten: Jin Cheng und Klemens Iten.

Die letzten Details des neuen Curriculums wurden im vergangenen Semester vom Departement ausgearbeitet und mit uns besprochen. Wir sind gespannt auf die Umsetzung des neuen Studienreglements, welches von einigen Mitgliedern vergangener HoPo-Teams massgeblich mitgestaltet wurde.



# Kultur

von Daniel Gächter, Aneska Heidemüller und Tomas Hain

Nach der Aufhebung der letzten Covid-Einschränkungen des Bundesrats im Februar stand dem Kulturteam von ca. 70 Leuten nichts mehr im Weg, wieder das volle Potential aus jedem Event herauszuholen. Abgesehen von einzelnen Ereignissen, die wegen zu geringen Teilnehmerzahlen nicht durchführbar waren, konnten wir um die 30 Veranstaltungen erfolgreich verwirklichen. Dies wurde auch durch die schnell gefüllten und wachsenden Warteschlangen für die Events bestätigt. Zu den traditionellen Anlässen wie die Sushi Night, verschiedenen Degustationen und Lasertag ergänzten neue Ideen wie das Beerpong Turnier auf dem Höngg, das Flunkyballturnier oder der Poké Bowl Abend das Programm. Mit bereits organisierten Events wie die 22+ HERTZ (ja, gibt dieses Jahr 2) oder den Erstievents sind wir somit zuversichtlich, die Sparte Kultur wieder wie vor Corona Zeiten gewohnt zu betreiben.

PS: Das alljährliche AMIVondue wird wahrscheinlich wieder in wenigen Sekunden ausgebucht sein, also seid informiert und bereit für die Anmeldung!

Und wir freuen uns wieder darauf, das nächste Semester so erlebnisreich zu

gestalten wie das vorige. Falls Interesse besteht, selbst ein Event zu organisieren, join us am Kultur Kickoff Anfang Semester oder komm in den unverbindlichen Telegram Helferchat (<https://t.me/+p0nWlrv9hU5YTFk>), um dich über all die Möglichkeiten, wie du dich im AMIV austoben kannst, herauszufinden. Wir freuen uns auf neue Gesichter!





# Infrastruktur

von Michael Fritsche

Mein Semester in Zahlen: AMIV: 9980, VIS: 4620, VMP: 2749. Das sind die aktuellen Werte der wichtigsten Statistik im AMIV-Netzwerk: der Bierstatistik des vergangenen Semesters. Ich freue mich, mitteilen zu können, dass, auch obwohl ein Wechsel des Bierlieferanten stattgefunden hat, der Bierkonsum nicht nachgelassen hat. Toll, dass euch das Bier schmeckt! Nur lasst bitte die PFANDflaschen im CAB.

Da wir immer Zukunftsorientiert denken, haben wir uns überlegt, wie wir den Bierautomaten für alle Eventualitäten wappnen können, die in seiner Existenzzeit noch auf ihn zukommen werden. Wir sind zum Schluss gekommen, dass unweigerlich ein Umbau vonnöten sein wird, welcher auch während der Prüfungsphase noch abgeschlossen wurde. Jetzt kann der Bierautomat durch seinen Bildschirm von den Anwesenden zur Informationsbeschaffung genutzt werden, und als Bonus bekommen die Gratis-Bier-Bezieher ein aufmuntern-des Prosit auf den Weg.

Natürlich gab es neben dem Bierauto-

maten auch einige An- und Ausschaffungen. So wurde etwa ein neuer TV für die Spielekonsolen vor unserem Büro angeschafft, der Drinkbuddy, welcher schon viel zu lange im Büro verstaubte, wurde ausgeschafft, Ersatzteile für die Grills wurden bestellt, usw.

Ich hatte sehr viel Spass in meinem ersten Vorstandsemester und ich freue mich schon auf ein weiteres mit euch. Wir sehen uns dann an der nächsten GV!

Cheers

Frigi



# External Relations

von Daniel Gistler und Till Häussner

Lieber Leser,

Wir vom External-Relations Vorstand, Till und Daniel, möchten dir erstmal für dein Interesse an den ausserordentlich spannenden Geschehnissen, die sich zwischen dem amiv und Industriepartnern zugetragen haben, danken. Es war ein durchwegs erfolgreiches Semester – die Firmen rennen uns fast die Tür ein mit Sponsoringanfragen und es ist zeitweise schwierig, für jede Anfrage das passende Angebot zu finden. Dies ist ein spürbarer Unterschied im Vergleich zum Herbstsemester, wo die Situation noch sehr angespannt war und diverse Partnerfirmen ihre Sponsoringzusagen zurückziehen mussten. Gerade deshalb haben wir in diesem Semester auch darauf gesetzt, langfristiger zu planen und konnten so bereits viele Events für das HS22 und auch FS23 wieder mit Sponsoren besetzen. Unser Sponsoringangebot wurde restrukturiert und die Preise für Events reflektieren nun eher den tatsächlichen Wert für einen Sponsor. Ein besseres Handout für Firmen ist noch in Arbeit – es sollte die gesamten Sponsoringangebote für Firmen auf 1 oder 2 Seiten schnell und übersicht-

lich darstellen. Für die kommenden Semester hoffen wir, dass wir weiter auf ein hohes Interesse der Firmen zählen können. An diesem Punkt sei auch kurz angemerkt: Wenn Du diesen Text wirklich bis hier gelesen hast und nicht komplett gelangweilt warst, suchen wir genau dich! Das ER-Team braucht neue Mitglieder, welche sich um 1-2 Firmen kümmern. Das beinhaltet neue Firmen als Sponsoren gewinnen, Exkursionen oder Industry-Talks planen oder die Firmenvertreter an einem amiv-Event (z.B. amivondue) betreuen, sodass sie glücklich sind und uns weiterhin Ihr Geld für Bier ihre Unterstützung für den Verein zusprechen.

Bei Interesse, melde dich unverbindlich unter [er@amiv.ethz.ch](mailto:er@amiv.ethz.ch)



# BEEZ

by Arianna Dorschel

Dieses Semester haben leider keine größeren Veranstaltungen stattgefunden; der Fokus lag mehr auf Restrukturierung und organisatorischen Änderungen mit Hinblick auf die Zukunft.

Für nächstes Semester ist auf jeden Fall ein Willkommensevent, ähnlich wie wir es letztes Jahr organisiert hatten, vorgesehen, und eine Fortsetzung der Vortragsreihe, für welche wir eine Liste an Kontakten an unsere Nachfolger weitergeben werden. Wir haben außerdem ein Komitee aus Studenten des Biomedical Engineering Programms gebildet, um bei der zukünftigen Organisation von Events mehr Stimmen einbeziehen zu können und unser Angebot besser anpassen zu können. In diesem Komitee haben wir besprochen wie wir zukünftige Veranstaltungen auch in Kooperation mit Sponsoren gestalten wollen, wobei wir das Netzwerk der Studenten einerseits nutzen, aber in anderen Fällen auch erweitern können. Im Hinblick auf den akademischen Aspekt haben wir weitere Umfragen organisiert, die Feedback zu den angebotenen Kursen einholen. Dies hilft den Kursleitern, das Angebot bes-

ser anzupassen und zu verstehen, wo wahrgenommene Schwächen und Stärken liegen.



# Bastli

von David Kleymann

Nachdem seit einiger Zeit die Studierenden ins Bastli zurückkehren, findet auch Bastli-Eigentum wieder zurück in die Werkstatt: Der Bastl-Beamer wurde vom IWF (Departement Maschinenbau) zurückgegeben. Das Bastli (S)Wäggeli wurde im CHN aufgefunden, mit einem Lieferschein für Catering von der SV Group!

Auch neue Dinge kommen ins Bastli, ein nennenswerter Spender von Bauteilen ist Jürg Nigg, ein Zürcher Erfinder und Unternehmer auf dem Gebiet von Leuchtmitteln, der aufgrund seines Umzuges seine Werkstatt an der Langstrasse räumen musste. Er schenkte dem Bastli unter Anderem Transistoren, sonstige Halbleiter, Leistungswiderstände und Kondensatoren. Das Bastli hat auch gratis eine neue elektrische Orgel bekommen, diese muss aber noch modifiziert werden, um den Lärm im Aufenthaltsraum zu begrenzen. Dank einer Tabletpende kann man in unserem Bauteileshop seit diesem Semester wieder bargeldlos zahlen.

Bei den vielen neuen Dingen im Bastli waren auch einige Aufräumaktionen erforderlich. Im Sommer wurde nach dem

Aufräumen im CAB-Innenhof mit den Helfern grilliert.

Ende Mai hat das Bastli-Team zusammen den Film "Hackers" von 1995 im CAB geschaut bei Popcorn und Getränken. Das Feedback war sehr positiv, vielleicht kann man das in Zukunft im StuZ wiederholen.

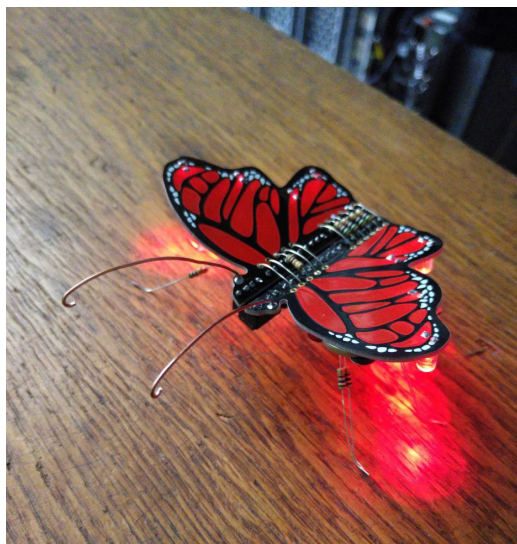
Hin und wieder organisiert der Bastli Exkursionen, so unternahm das Bastli-Team in der Vergangenheit Ausflüge zu namhaften Tech-Firmen und liess sich auch ausserhalb der unendlich wirkenden Bastli-Regale inspirieren.



Dieses Semester war es nun wieder soweit, das Team aus der Bastelbude zu lassen. Mit dem Zug reisten somit 12 jüngere und alte ältere Bastlianer nach Fribourg, um das SMEM (Schweizer



Museum für elektronische Musikinstrumente) zu besuchen. In einem Keller eines alten Industriegebäude stellt das Museum hunderte Synthesizer, Orgeln, Verstärker, Mixer und weitere elektronische Musikgeräte aus. Zwei Stunden lang konnten wir in die Sammlung eintauchen und Instrumente anschauen, die zur Produktion so manch eines Hits verwendet wurden. Die Tour durch das Museum endete im Showroom, welcher den Bastliern die Möglichkeit bot, mit ausgewählten Synthesizer zu experimentieren. Die Begeisterung war gross und dass ein Bastliener gerne experimentiert und Hand anlegt, ist nicht erst seit gestern bekannt. Somit wurden die Potis der Analog-Filter so getuned das die vom Oszillator erzeugten Wellen Klänge erzeugen, die nicht von dieser Welt zu stammen scheinen, eben Analogelektronik at its Best in Kombination mit dem Bastligeist. Daraus resultierte ein eigener Track, der aufgenommen wurde. Mit diesen Impressionen und bereits Ideen im Kopf einen eigenen Synthesizer zu bauen, reiste das Bastli-Team aus Fribourg zurück nach Zürich.



# Blitz

von Lukas Eberle

Wieder ist ein Semester vergangen und das neue Semester steht bereits vor der Tür. Highest train, das vergangene Semester Revue passieren zu lassen und im Semesterbericht die wichtigsten Momente zu notieren.

Wie es sich gehört, traf sich die blitz Redaktion in der ersten Semesterwoche, um die Themen für das Frühjahrssemester 2022 festzulegen. Doch leider mussten wir knappe 24h nach der Kreativsitzung das Thema für unsere erste Ausgabe des Semesters anpassen, da dieses sehr schlecht gealtert hatte. Nach Ausbruch des Ukrainekriegs war das Thema „Daddy Vlady - Why U Cryin?“ schlicht nicht mehr vertretbar. Also beschlossen wir kurzerhand, eine in der Kritik stehende Grossbank anzupöbeln und entschieden uns für „Discredit Suisse“ als erstes Ausgabenthema. Dies war zugleich auch der Startschuss einer durchaus unterhaltsamen und informativen Artikelreihe mit dem Namen „Der ultimative Geldanlage-Guide“, geschrieben von Manuel Meier. Über das ganze Semester über wurde dazu in allen Ausgaben ein entsprechender Artikel ab-

gedruckt, wobei alles nur Erdenkliche angesprochen wurde, von Aktien über Kryptos bis hin zu Wohneigentum. Falls euch dies entgangen sein sollte, findet ihr alle Ausgaben in unserem Archiv unter <https://blitz-archive.amiv.ethz.ch/>. Ein Besuch lohnt sich!

Nach unserem fulminanten Semesterstart schrieben wir uns in der Ausgabe „(Ent)Sorgen“ den Frust von der Seele, bevor wir dann in unserer dritten Ausgabe „τ-wetter“ wieder einen etwas versöhnlicheren Kurs einschlugen. Wer den blitz schon länger verfolgt, dem wird aufgefallen sein, dass sich der blitz und die weitere Fachzeitschriften Namens VISionen und VAMP gerne immer wieder ein wenig hochnehmen. Dies hat auch schon das Polykum zu spüren bekommen, welches sich jedoch seriös verhalten muss, da es zum VSETH gehört und sich dadurch nicht auf unsere Spielchen einlassen kann. Lieber drucken sie politisch korrekte Rätsel ab \*hust\*. Wir haben unsere Chance gewittert und dem Polykum eine ganze Ausgabe gewidmet, nämlich unsere vierte Ausgabe „Monokum“. Wer jetzt denkt, wir sind nur am Pöbeln, der



wird beim Durchlesen der Ausgabe festgestellt haben, dass es sich dabei eher um einen netten Seitenhieb als einen Pöbel handelt, denn ausser dem standesgemässen „How to unsubscribe from Polykum“ haben wir auf weitere Sticheleien verzichtet und sogar die Ausgabe mit Versöhnungsworten begonnen<sup>1</sup>.

In unserer zweitletzten Ausgabe „How do you do fellow kids“ gingen wir auf Versöhnungskurs mit der jüngeren Generation und versuchten euch, geschätzte Leserschaft, unter anderem die Sprache der jüngeren Generation näherzubringen. Dabei entstanden doch der eine oder andere sehr unterhaltsame Artikel, auch da lohnt sich ein Besuch des Archivs. Das Semester schlossen wir schlussendlich so ab, wie wir es begonnen habe: Mit einer finanzlastigen Ausgabe namens „Pump and Dump“. Und so sind wir in unsere Sommerpause und unsere wohlverdienten Ferien gestartet \*lach\*.

Wir hoffen, ihr hattet an den vergangenen sechs Ausgaben genauso viel Spass wie wir und freuen uns bereits jetzt,

euch auch im kommenden Semester mit unterhaltsamen Artikeln, spannenden Rätseln und interessanten Malen nach Zahlen den manchmal doch etwas tristen Studi- und Vorlesungsalltag zu bereichern. In diesem Sinne, happy reading und bis bald.

---

<sup>1</sup> auch das gibts Nachzulesen im Archiv



# MNS

by Felix Walcher und Luca Dahle


Wie unter der allgemein bekannten Führung üblich, war auch das vergangene Frühlingssemester mal wieder ein Erfolg für die MNS Kommission der bis anhin bekannte infrage stellt.. Wie keine andere Kommission ~~pro Kopf gemessen~~ haben wir uns vom Corona-Diktat des Winters erholen können und scheuten weder Kosten noch Mühen, um unsere rotzfaule Studentenschaft zu bespassen.

Fürs Warmup schafften es die Organisatoren, trotz aller Widerstände ~~rotzfaule Studentenschaft usw.~~ einen Barabend der Superlative aus der Taufe zu heben. Es gibt zwar Fotos, diese dürfen aber aus ästhetischen Gründen nicht veröffentlicht werden. ~~Ihr Schweine/rotzfaule Studentenschaft.~~ Zu sehen sind allemal wohlgestimmte Studenten (wir haben in der Tat nur Männer, was los Limes?), die sich unter krachendem Gelächter pitcherweise Vollkornsprudel hinter die Rüstung römern. Das soll als Beschreibung anreichen.

Last but not least mussten wir unser gesamtes organisatorisches Können unter Beweis stellen, um das Semester beim windigen Grillen ausklingen zu

lassen. Niemand, der Rang und Namen in der MNS-Commnu hatte, liess sich das lauschige Bier am Zürichsee entgehen. Notiz an die rotzfaulen Studenten: Wenn "bring your own food" gesagt wird, heisst das nicht, dass Ihr mit ner Ketchup-Flasche durch den Abend kommt ~~tdiot.~~



 **mns.**  
because in engineering size does matter





# Funkbude

von Chantal Woodtli und Lars Horvath

Die neuen Mitglieder der Funkbude starteten mit der Prüfung für die Amateurfunklizenz erfolgreich in das neue Semester. In den darauffolgenden Wochen wurden sie alle in die Benutzung des Shacks auf dem ETZ-Dach eingeführt und können nun von dort aus die Welt des Amateurfunks erkunden und die Funkbude an internationalen Contests vertreten.

Da die Höcks, zu denen wir uns jeden Monat treffen, nach wie vor online stattfinden, freuten wir uns alle sehr, dass wir im März nach langer Corona-bedingter Pause endlich unser Neujahrsessen nachholen konnten. Beim Spaghettiplausch in der Commihalle durften wir dann auch die neuen Mitglieder der Funkbude persönlich begrüßen und mit ihnen Pläne für das neue Semester schmieden...

So kam es, dass wir unseren geliebten Portabeltag gegen eine Wanderung auf den Heitersberg eintauschten und bei sommerlichen Temperaturen viele SO-TA-Verbindungen herstellten. Damit wir uns aber trotzdem nochmals mit all unserem Equipment auf der Hardturmbrache treffen können, werden wir den Portabeltag Mitte September nachholen.

Im kommenden Semester plant die Funkbude wieder einige spannende Events. Darunter natürlich den Amateurfunkkurs der für ITET Studenten auch als P&S angerechnet werden kann und einen Antennen-Workshop, wo wir eine eigene Antenne bauen werden. Zudem wollen wir unsere QO-100 Station einrichten um zukünftig über Satellit funken zu können.

Chantal & Lars



# LIMES

von Andrea Mock

The spring semester made us turn the page from an almost eventless year to being able to pull off some of our beloved events that everyone had almost forgotten about during the past 2 years. Bringing back the ladies' night was a challenge we didn't prepare for due to the fact that most of the responsible ones for the event had already parted ways, leaving us with several question marks regarding the planification of the event. Nevertheless, after several attempts to find a date where the StuZ wasn't fully booked and changing the date of the event at least three times (we really don't know how we kept the sponsors), we managed to host it with great enthusiasm. It was a very wholesome experience to witness old and new faces enjoy an event that wasn't around for such a long time. Furthermore, we accomplished to organize two ladies' nights in one semester, which was something that wasn't achieved before.

The Stammtisch series also made an appearance this semester and was very well-received. Most of them were fully booked after a couple of days and ever-

yone was happy to have an excuse to drink and have fun with new or old friends in engineering. We also came up with a new event similar to Stammtisch called "Cocktail Night", where female professors and students shared a chill evening drinking sangria and it was hosted during summer holidays. It was a really cool experience to host it and be part of it, so we hope to do a winter edition in the upcoming semester.

Hosting a stand in the Semesterendevent after 2 years of absence was a lot of fun: questions regarding women were asked, violet shots were served, and people got drunk, which was honestly all we could ask for that afternoon. In addition, we did our first collaboration ever with the Braukommission, where we brew cherry beers together for one entire day and grilled in the backyard of the CAB building. The event was hosted during the summer holidays as well and it was really fun to not only be a part of it, but also to bring the two commissions a little bit closer.

Lastly, we didn't only host events, but



also managed to attend some ourselves. The US Ambassador in Bern invited us for a luncheon in the name of Women's Day that occurred on the 8th of March. It was a very surreal experience to be surrounded by so many amazing women and exchange ideas on how to close the gap in gender equality in engineering; be it in the industry or academia. Furthermore, they invited all the attendees of the luncheon for the 4th of July celebration, which was hosted at the Ambassador's house. Being present in that event, surrounded by so many politicians and important people gave us impostor syndrome, but that didn't stop us from having fun at the event.

I want to thank all LIMES and non-LIMES members for making this experience as the president of LIMES an unforgettable one. I am really grateful for all the fascinating people I got to meet, all the experiences I got to witness, all the positive changes we were able to achieve, all the events we were able to host and particularly, all the ways this post made me grow as a person.



# RandomDudes

von Patricia Schmid und Ian Boschung

Man nehme an, man lasse das Semester in einem Abend revue passieren. So sitzen wir hier, mit unserem Getränk in der Hand, und haben somit schon ein gutes Semester

Somit beginnt der abend, bei gemütlichem Bier, das Protokoll noch unbeschrieben, doch Bier in der Hand. Von dieser Idee inspiriert, entstand mehr lust auf Bier. Doch trinken sollst du nicht allein, also wurde organisiert, des Bieromates fight.

Gut beschwibst und voller ideen, haben wir uns angemeldet, um ein Pubmittwoch zu organisieren. Unerwartet war der Zeitpunkt da, und wir haben aus dem Stegreif die Rondompiad' gezogen.

Um unseren Pflichten gerecht zu werden, haben wir auch bewogen, wozu der Rest nicht fähig war. Wir haben das Büro mit neuen Tapeten bezogen und dem Rest am der Sommerbar viel Bier verkauft. Dies war jedoch nicht zur selben Stund, das eine während des Vorstandsweekend, das andre zur Semesters Schäfersstund.



# Braukommission

von Konstantin Miola

Ein schweres Erbe trat das neue Kommissionspräsidium der BrauKo Ende Februar an. Doch nachdem das erste Bier gelungen war (nicht zuletzt durch die Hilfe ehemaliger Braumeister) fiel die Anspannung ab und ein erfolgreiches Semester begann. Das Amtsantrittsbier war übrigens ein Bier Pilsner Art (Für alle nicht dem Schweizer Recht Unterliegenden: ein Pils). Trotz mangelndem Equipment für untergärige Biere, aber mithilfe der kühlen Temperaturen im März, wurde das Bier vom inneren Zirkel als der BrauKo würdig empfunden. Eifrig machten wir uns daran weitere Biere zu brauen und nach und nach den leeren Keller mit Frischem Gerstensaft zu füllen. Parallel zum BrauKo Alltag liefen die Vorbereitungen für die Braufahrt auf Hochtouren. Nach zwei Jahren Pause, war sie dann auch ein voller Erfolg. 15 BrauKo Mitglieder haben für drei Tage Prag erkundet und neben viel Pils auch das ein oder andere Biergem gefunden. Die besten Biere haben wir direkt eingepackt und per Nachtzug nach Zürich gefahren. Zwei Wochen nach unserer Rückkehr fand die Allsemestrige Bierdegu statt. Das Thema „Prag“ ist auf viel Interesse gestossen und rückblickend

hatten wir einen grossartigen Abend mit gutem Bier und ausgezeichnetem Essen. Nach einer stressigen Semestermitte wurde es ruhiger um die Brauko und wir widmeten uns wieder mehr unserem eigentlichen Auftrag: Den Bierfluss im AMIV sicherstellen. Vor allem unser Braumeister Andreas kam auf den Geschmack der smallbatches und so haben wir nicht selten pro Braugang zwei Biere abgefüllt. Anfang Juni wurde dann kurz mal der Braukeller für das Semesterendevent geleert. Insgesamt 24 BrauKo Fässer hingen an diesem Nachmittag am Zapfhahn. Das Sommerhighlight war ein Braugang in Kooperation mit dem Limes. Gemeinsam haben wir ein Kirschbier gebraut. Welches das Brauko Präsidium gerade während dem Erstellen des Berichtes verkostet. Zum Schluss noch eine Auswahl der gebrauten Biere: Pilsner Art, Red Ale, Open PA, und Reisbier. Insgesamt kommen wir auf 15 Biere dieses Semester (small und big batch). Zum Zeitpunkt der Berichtverfassung laufen die Vorbereitungen für das nächste Semester bereits auf Hochtouren, the sky is the limit, kommt also gerne bei unserem nächsten Braugang vorbei, wir freuen uns auf euch.



# EESTEC

von Michael Heider

## Kurzfassung

Durchgeführte Events und Anlässe

- 1.-8.5.2022 Workshop Beginner's RUST excursion: A speedy tutorial plus IWM
- 12.-14.3.2022 Organized Annual Skiing Madness 2.0
- 1.6.2022 Board Wahlen
- 10.7.2022 Motivational BBQ
- [Semester] Member Meetings Donnerstags alle 2 Wochen

## Besuchte Events im Ausland

- 15.-22.5.2022 Spring Congress plus IMW von LC Belgrade, Serbien
- 24.-29.7.2022 Slovenija, the Last Wine Bender Exchange plus IMW von LC Ljubljana, Slowenien
- 16.-19.6.2022 Alumni Summit von LC Ljubljana, Slowenien
- 22.-24.7.2022 Midsummer Fireflies' Night IMW von LC Krakow, Polen
- 11.-16.09.2022 #occupyMarmaris8 Worth To Wait Exchange von LC Ankara, Türkei

## Pläne nächstes Semester

- 7.10.2022 Tour in Turicum
- 14.-16.10.2022 Invasion von Kranjska Gora, Slowenien

- 11.-13.11.2022 IMW in Zürich
- TBA: Cosplay Party
- TBA: SitSit (finnische Studierenden-tradition)
- TBA: Alumni Chääs Event

## FS22

Wie mittlerweile Tradition ist bei EESTEC LC Zurich, ging das Frühlingssemester los mit unserem international bekannten und beliebten Skiweekend, der Organized Annual Skiing Madness. Die Ausgabe 2022 fand wieder in Davos statt, dieses Mal sogar mit 53 Leuten. Darunter unsere Mitglieder von hier sowie internationale Studierende aus anderen EESTEC LCs (EESTEC an anderen Universitäten) – sei es aus Slowenien, Deutschland oder Griechenland. Ausserdem auch viele Gesichter aus dem AMIV und VIS. Dies war eine hervorragende Gelegenheit, nach abermaliger Covid-Pause wieder Leute hier zu haben.





Abbildung 1: Organized Annual Skiing Madness 2022 in Davos

Ende Mai fand der Spring Congress, die internationale GV von EESTEC, in Belgrad statt. Dies ist der Nachfolger zu unserem Congress letzten Herbst hier in Zürich. Zwei unserer Member schickten wir dorthin, um eine Woche lang die Zukunft von EESTEC mitzudiskutieren, einen neuen Vorstand zu wählen und die Stadt kennenzulernen. Das ganze fand statt im serbischen Parlamentsgebäude, in der Handelskammer, sowie in der Nationalbank. Im Anschluss daran gab es vor Ort ein grosses Partyweekend, für das noch viele weitere LC Zurich Mitglieder anreisten.



Abbildung 2: Spring Congress 2022 in Belgrade im Parlamentsgebäude

Zuhause in Zürich fand unmittelbar vorher ein weiterer unserer internationalen Events statt. Unser Workshop Beginner's RUST excursion: A speedy tutorial brachte den angereisten Studierenden erweiterte Kenntnisse zur Programmiersprache Rust bei. So kamen noch einmal junge Leute aus ganz Europa für eine Woche zusammen, um Skills zu erlernen. Der akademische Teil wurde von einem unserer Alumni erstellt und geleitet. Daneben durfte aber auch das kulturelle nicht fehlen, sei es bei einer ETH-Tour, beim Rage Cage spielen oder bei der Tramparty. Ein Teilnehmer meinte dazu: "The sight of „Äpplermakkaronen" looked so wrong but they tasted so



right.“ Der Workshop endete mit dem dazugehörigen International Motivational Weekend, an dem wir am Bodensee waren und die Woche entspannt ausklingen liessen.



Abbildung 3: Workshop 2022 zu Rust

Nebenher fanden wie immer unsere zweiwöchentlichen Member Meetings statt. Wo möglich in Präsenz, wo nicht digital oder hybrid. Nachher jeweils ein After Meeting mit wahlweise gemütlichem Beisammensein, Beerpong, oder anderen Aktivitäten. Zum Semesterende hatten wir unsere Vorstandswahl für das nächste Jahr sowie unser typisches Sommergrillen, damit man sich über den langen Sommer nochmals wieder sieht und Zeit miteinander verbringen

kann.

Ausserdem kamen unter dem Semester im Rahmen der EESTEC Couchsurfing Community einige internationale EESTECer zu Besuch in Zürich und wurden von unsere Mitgliedern privat gehostet. Umgekehrt tourten auch LC Zurich Mitglieder durch Europa nach dem gleichen Prinzip.

Neben obigen Events ging auch intern einiges voran. Letzte Aufgaben des Autumn Congress (die internationale EESTEC GV) vom letzten Semester wurden erledigt. Ausserdem haben wir unsere internen Daten aufgeräumt und fein säuberlich auf dem Google Workspace des VSETH abgelegt. Unser EMail System, welches uns viele jahrelang gute Dienste leistete, wurde unter Leitung des Bastli überarbeitet.

## HS22

Das Herbst Semester geht los mit unserer alljährlichen Invasion von Kranjska Gora, Slowenien! Eine ganze Menge ETH Studierender reist auch diesen Herbst wieder mit dem Nachtzug dorthin, um ein Wochenende lang EESTECer aus ganz Europa kennenzulernen! Neue





Gesichter sind immer willkommen!  
Daneben planen wir auch wieder unsere City Tour durch Zürich und werden bei der Ersti Rally präsent sein.

Danach planen wir ein Partyweekend in Zürich, um Europa wieder in die Schweiz zu holen, idealerweise zum ersten Mal seit Corona wieder direkt unter Zürich im Bunker.

Daneben finden unsere Member Meetings, die auch stets ein After Meeting beinhalten, zweiwöchentlich statt. Zu guter Letzt ist am Anfang des neuen Jahres geplant, wieder mit Skis und Snowboard in die Berge zu fahren.



Abbildung 4: Kranjska Gora 2021 - Hilfst Du uns im 2022?

Bist du selbstsicher und redest gern

auf Augenhöhe mit Firmen, um Sponsoring-Gelder einzutreiben? Oder bist du ein kreativer Kopf und hast Lust deine Ideen in unsere Planung einzubringen? Oder lässt du dir gern was ausgefallenes für Parties einfallen? Oder bist du einfach weltoffen und würdest gerne unseren europäischen Gästen die beste Seite der Schweiz zeigen?

Auch Du kannst eines der vielen Events im Ausland kostenlos besuchen. Eine Auswahl findest du unter [eestec.ch/reviews](http://eestec.ch/reviews). Komm doch zu einem unserer zweiwöchentlichen Treffen und stell deine Fragen an [contact@eestec.ethz.ch](mailto:contact@eestec.ethz.ch) oder direkt an uns, wenn du jemanden in unseren knallroten T-Shirts/Hoodies siehst ;)

Im Namen von EESTEC LC Zurich  
Michael Heider  
[chairperson@eestec.ethz.ch](mailto:chairperson@eestec.ethz.ch)



# Kontakt

von Klemens Iten und Cecily Merkle

Das wichtigste vorab: Vom 11. bis 12. Oktober findet im CLA und LEE die AMIV Kontakt.22 statt, unsere vereinseigene Firmenmesse. Während zwei Tagen werden sich 56 Firmen den MAVT, ITET und MTEC-Studierenden im besten Licht präsentieren. Egal, ob du den perfekten Industriepartner für deine Bachelorarbeit suchst, mühsam deine 8 ECTS für das Industriepraktikum zusammenkloppen musst oder einfach nur auf die freshesten Firmengoodies aus bist - komm vorbei!

Und wenn du die Messe schon gar nicht erwarten kannst, findet in den zwei Wochen vorher schon ein breites Rahmenprogramm statt und es gibt einige Vorträge zu den Themen Jobsuche, Lohnverhandlungen und der Wechsel zum Software Engineering - natürlich, nach schweizer Sitte, jeweils von einem Apero begleitet.

Die diesjährige Messe wird von einem neunköpfigen OK organisiert, welches seit März daran ist, Räume zu reservieren, Websites zu updaten, Salatzangen zu mieten und unzählige Emails zu be-

antworten. Vielen Dank an dieser Stelle an das gesamte Team! Wir sind überzeugt, dass die diesjährige Ausgabe der Messe ein voller Erfolg wird.

Am Konzept der Messe wird sich dieses Jahr nicht viel ändern. Besonders erfreulich ist, dass dieses Jahr die Zusammenarbeit mit dem OBIS (Studierendenverein des MTEC) super funktionierte und alle Stände sehr schnell ausgebucht waren, trotz einer moderaten Preiserhöhung. Daraus wird voraussichtlich ein höherer Gewinn als budgetiert resultieren. Für die nächsten Jahre könnte die Option ins Auge gefasst werden, die Zahl der Standplätze zu erhöhen - dies könnte aber aus Platzgründen schwierig werden.

Das Kontakt.22-OK besteht aus:

Klemens Iten (Präsident)

Cecily Merkle (Quästorin)

Lara Höhn (PR)

George Motschan-Armen und Boris Slabev (Infrastruktur)

Henriette Stadler und Jonathan Garlipp (Catering)

Jeremias Baur und Thomas Birchler (IT)



Westrup und Lars Meyer bereits ein PQ-Team gewonnen werden.

Und falls du daran interessiert bist, nächstes Jahr bei der Organisation der AMIV Kontakt.23 dabei zu sein und die

Ausserdem konnte für die Organisation der nächstjährigen Kontakt.23 mit Elias



# Irrational Coffee

von Etienne Corminboeuf

Irrational Coffee is the coffee commission of AMIV (supported by VIS and VMP) which aims to promote alternative coffee culture among students. Our mission is to bring together students interested in any aspect of coffee - may that be growing, roasting, preparing or simply drinking it - and share our experiences with each other.

During a semester, we organise two different coffee stands - both once a week - at ETH Zentrum and Höggerberg respectively. Anybody is welcome to stop by, have a cup of coffee and a chat and meet new people. At Zentrum, we set up our filter coffee pop-up bar in the inner courtyard of CAB; at Höggerberg we serve espresso shots straight from our beautiful old Faema espresso machine located in the VELOVE Velowerkstatt.

This semester we were finally able to run Irrational just as we used to pre-covid. We prepared coffee every week both at Zentrum and on Höggerberg and could socialize with old coffee fans and new caffeine friends alike. Both stands were well visited. Especially on Höggerberg

we sometimes came close to the edge of our capacity.

The weather occasionally made operation in CAB a little bit harder. Hiding from the rain in the gangway next to the inner courtyard meant that people had a harder time finding us which we tried to counteract by plastering the common space with posters.

On Höggerberg we settled to a steady rhythm, offering the same baseline espresso every week and swapping out the second, more explorative coffee beans every other week. We also experimented with espresso tonics, affogatos and coffee based drinks.

We organized three major events: a coffee crawl, a coffee tasting and co-hosted the Summerbar on Polyterasse. The coffee crawl led us to five of Zurich's best cafés. We split up the roughly 20 participants into three groups and visited 5 cafés including BeanBank, Coffee, MAME, Miro, Omnia Coffee, Café Leonhardstreppe and the Collective Bakery.

The coffee tasting was held in person in the VELOVE Velowerkstatt on Hög-



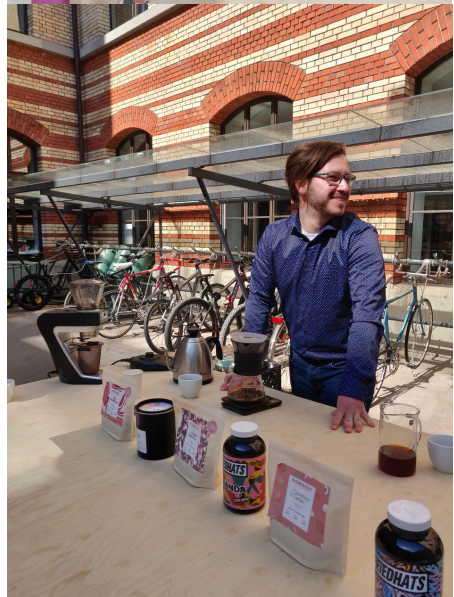
gerberg, the 15 participants got to taste around 20 different coffees. The Kenya Gachatha roasted by Stoll was crowned as the audience favourite whereas the Angelito by Tropical Mountain – which you can get at Coop but shouldn't - was despised most heavily.

Finally, a highlight of the semester was the summerbar on Polyterasse, which we hosted together with the AMIV RandomDudes and VELOVE. We started off the day by running our filter pop-up bar on polyterasse, preparing iced cold drip coffee to help people cool down from the heat. As the day went on we then transitioned to coffee-based drinks, offering espresso tonics, espresso martinis and coffee-infused negronis. The drinks were a hit and we even temporarily ran out of coffee.

For the summer months we were able to recruit two new member, who kept the coffee stand in CAB up and running, ensuring good caffeination of all hard-studying students near CAB. A big thank you to Maria and Janek for doing so!

For next semester, we are looking forward to many sociable coffee stands and

events. We aim to organize a sensory workshop, coffee tastings and crawls and – who knows – maybe even a party to-





## Snow Weekend

At the beginning of the spring semester we organised an amazing weekend in the Swiss Alps. We managed to book an entire hut for the students of MEST and friends 500m away from the ski resort, which offered skiing, snowboarding, sledging and hiking. We self-organised the accommodation, transports and meals for all the participants.



## Spring BBQ

At the end of the Spring semester we decided to enjoy the warm zurich weather with a chill BBQ in one of the green locations that the city offers. We offered food, snacks and drinks.



# QEC

by Florence Berterottière and Luka Milanovic

Hi AMIV!

We had a semester rich of events, with a QEC hackathon and an internship fair, both crowned with a success exceeding all our expectations! The hackathon brought 70 students from ETH, EPFL, TU Delft and University Grenoble-Alpes together to tackle one of five quantum-related problems, from chip design to quantum natural language processing. In the end everyone had the opportunity to present their creative solutions in front of the other participants and sponsors! The event was generously sponsored by IMB, IQM and Quantinuum who got the opportunity to fully interact with the students, and also brought their own challenges to work on! Lots of fun, rocket science and free food were shared during this busy weekend!

At our QEC Internship Fair six companies got the opportunity to present internship and career opportunities over zoom. After the short presentations a more informal exchange between companies and students was encouraged. We wish everyone who found an internship a good time!

Our Quantum Paper Club - of which so far 84 sessions have been held, has been going strong, with good attendance and super interesting papers. A couple of sessions have ended with conviviality over pizzas and drinks offered by the QEC - all the more reasons to join us here!

Next semester will bring a new batch of hopefully motivated Quantum Engineering students who will be welcomed with a barbecue and a scavenger hunt through Zurich. Also a mentor-mentee system is put in place, so that the new quantum engineers can get advice and their questions answered by older students. Soon they will receive their iconic blue QEC hoodies!

Furthermore, our running group has been out every week!

Finally, big thanks to AMIV who backs us in our plans, giving us infrastructure and guiding us! :)

Cheers,

The QEC Board



# Designteam

von Anne zur Horst

Das Designteam setzt seine Arbeit als Kommission im Frühjahrssemester 2022 fort, mit ähnlich vielen Plakatanfragen wie im Vorsemester. Grundsätzlich scheinen viele Angebote nach der Pandemie wieder aufzuleben, sodass wir uns aus unserem Plakatfundus bedienen konnten. Ebenso war es uns aber möglich, kreativ an neuen Designs zu arbeiten. Die Vielzahl der Anfragen erreichte uns meist fristgerecht und der Austausch der Organisatoren mit den jeweiligen Events klappte oft gut.

Dadurch, dass wir in diesem Semester nur noch wenige aktive Mitglieder vorweisen konnten (viele waren in einem Fokus- oder Semesterprojekt involviert oder haben ein Auslandssemester gemacht), leisteten wenige einen Löwenanteil. Dem Team ist in dieser Hinsicht zu danken! Auch eröffnete sich dadurch die Debatte, die Designs besser zugänglich und leichter anpassbar zu machen, damit insbesondere wiederkehrende Events mit einem etablierten Design keine allzu aufwändige Arbeit für das Team verursacht. So kann sich verstärkt auf neue Designs konzentriert werden, die

mit der richtigen Inspiration der schönste Teil der Arbeit des Designteams ist. Auch beim Merch und bei internen Designs des Designteams konnten wir uns kreativ ausleben und einige Dinge anstoßen. In monatlichen Sitzungen konnten die verbliebenen Mitglieder ihre Fragen stellen und sich bei Bier und Snacks austauschen. Das Hauptaugenmerk für das kommende Semester liegt auf dem Anwerben neuer Mitglieder, um das Team größer und diverser zu machen, dem Ausbau eines eigenen Kreativangebots für interessierte Studierende in Form eines Events und der Verbesserung der Designmöglichkeiten für unsere Mitglieder durch Lizenzen für Grafiken und co.





# szene3

von Sandro Baumgartner

Mit dem Ablauf des vergangenen Semesters blickt die szene3 auf ihr erstes Jahr als Kommission des AMIVs zurück. Und auf unseren ersten Geburtstag als Kommission haben wir uns mit vier wunderbaren Aufführungen des Stücks "Ein kurzer Blick" gleich selbst beschenkt. Aber mal der Reihe nach, jedes gute Theaterstück beginnt erst einmal mit viel Proben.

Nachdem im letzten Semester bereits fleissig geprobt wurde, wurde dieses Semester für uns mit einem Besuch im Kostümfundus eingeläutet. Frisch und passend zu unseren Rollen eingekleidet starteten wir somit in die zweite Hälfte unserer Produktion. Sogleich ging es dann wieder los mit unseren wöchentlichen Proben am Dienstagabend im Theatersaal der Uni-Irchel. Während im letzten Semester noch mehr Textlernen und eine solide Basis zu finden im Fokus stand, konnte nun mehr und mehr an den vielen Details gearbeitet werden. Eine synchrone Bewegung hier, ein bisschen Fummeln mit Telefonkabel da und zu guter Letzt noch den tollkühnen

Lebensretter ins rechte Licht gerückt, unsere Regie inspirierte uns mit unbezahlbarer Kreativität und unglaublicher Motivation.

Während unser Stück somit immer mehr Form annahm, war es für uns Zeit, uns auch noch um ein entsprechendes Bühnenbild zu kümmern. Beim Umgang mit Säge, Holz, Nägeln, Farbe und vorallem viel Leim mussten unsere Bühnenstars für einmal nicht ihr schauspielerisches Talent unter Beweis stellen, sondern ihre handwerklichen Fähigkeiten. Ob eben diese für den Oscar ausreichen würden sei jetzt hier mal offengelassen, Fakt ist, dass irgendwann mal spät in der Nacht unser Bühnenbild schliesslich fertiggestellt war und dieses auch tatsächlich bis zur Dernière überlebte. Um uns schliesslich den letzten Feinschliff für unsere nahenden Aufführungen zu holen, zogen wir uns in die Zentralschweiz nach Beckenried für ein Probenwochenende zurück. Hier, fernab von Prüfungsstress, Dichtestress und sonstigen Zivilisationskrankheiten konnten wir zwei Tage ungestört Proben. Unser traditio-



nelles und auch fast schon legendäres Krimidinner, sowie Spiele, Lagerfeuer und Marshmallows sorgten dafür, dass auch das Vergnügen an diesem Wochenende nicht zu kurz kam.

Schauspielerisch schon fast in Bestform und hochmotiviert starteten wir nach unserem Probenwochenende in die finale Phase unseres Projektes. Beinahe schneller als uns lieb war vergingen die letzten paar Tage bis zur Premiere Mitte Mai. Spätestens nach der Generalprobe wussten wir, dass es nun ernst gelten würde, somit stieg nun auch die Nervosität bei den sonst so abgebrühten SchauspielerInnen in langsam an. Und dann war es soweit: Premiere! Während die SchauspielerInnen voller Anspannung und Vorfreude hinter dem Vorhang warteten, füllte sich der Theatersaal langsam mit ZuschauerInnen und das Regieduo musste in einer Mischung aus riesiger Vorfreude und ebensogrosser Nervosität mit aller Willenskraft dem Impuls zum Nägelkauen widerstehen. Nach gefühlt endlosen Minuten ging das Licht im Saal aus, die ZuschauerInnen wurden leise, der Vorhang öffnete sich

langsam, das Scheinwerferlicht wurde langsam heller gedimmt und die Auf-führung begann. Jegliches Lampenfeuer erlosch beinahe vom einen Moment auf den anderen, und machte mehr und mehr einem Hochgefühl Platz, welches sich langsam in allen Beteiligten breit-machte, als klar wurde, dass sich die harte Arbeit während den letzten zwei Semestern nun auszahlte. Jedes Mal von neuem von einem begeisterten Pub-likum getragen, durften wir schliesslich vier unglaubliche Aufführungen spielen. Mit der Dernière an einem Samstag-abend wurde schliesslich unser Projekt der letzten zwei Semester schauspiele-risch erfolgreich abgeschlossen.

Auch wirtschaftlich darf die vergangene Produktion durchaus als Erfolg verbucht werden, konnten wir doch dank Barbe-trieb und grosszügiger Spenden unserer BesucherInnen sämtliche Rechnungen für Kostüme, Bühnenbild, Probenwo-chenende, und so weiter begleichen und dürfen unser Projekt mit einem mehr als ausgeglichenen Budget abschliessen. Derart motiviert werden wir uns auch







Besuchen Sie uns auf  
[www.amiv.ethz.ch](http://www.amiv.ethz.ch)